

# AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS



**Programmheft**

26. Okt. – 08. Nov. 2020

## Allgemeine Hinweise

Für den Inhalt und die Ausgestaltung der Angebote sind die jeweiligen Veranstalter\*innen verantwortlich.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechts-extremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Das Gender-Sternchen\* wird in dem Programmheft an vielen Stellen genutzt. Damit werden sprachlich neben dem männlichen und weiblichen Geschlecht noch andere Geschlechter einbezogen.

Die Begriffe Schwarz und Weiß werden in dem Programmheft an vielen Stellen groß geschrieben, um zu verdeutlichen, dass es sich dabei nicht um Adjektive handelt, die allein die Hautfarbe beschreiben. Vielmehr beschreiben diese Benennungen die Positionierungen in der Gesellschaft, die mit Diskriminierung(en) oder mit Privilegien einhergehen.

Personen of Color sind Menschen, die Rassismuserfahrungen machen.

# Vorwort des Netzwerks

*„It is not our differences that divide us. It is our inability to recognize, accept, and celebrate those differences.“*

*„Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns entzweien. Es ist unsere Unfähigkeit diese Unterschiede zu erkennen, zu akzeptieren und zu feiern.“*

(Audre Lorde)

*Audre Lorde (\* 1934; † 1992) war eine US-amerikanische Autorin, Feministin und Aktivistin. Sie stellte sich stets mit den Worten „Ich bin schwarz, lesbisch, Feministin, Kriegerin, Dichterin, Mutter“ vor und setzte sich u. a. für die Befreiung und Anerkennung Schwarzer Menschen, Frauen sowie Schwulen und Lesben ein. Sie wurde sowohl in Amerika als auch international, z. B. in Deutschland, eine Schlüsselfigur der schwarzen, feministischen und queeren Bewegungen.*

Unterscheidungen werden häufig nicht, wie Audre Lorde es fordert, „erkannt“, „akzeptiert“ und „gefeiert“, sondern übersehen und vielleicht auch ignoriert. Sie werden sogar für Abwertungen, Ungleichbehandlungen und Ausgrenzungen genutzt, die tagtäglich Menschen verletzen und der gesamten Gesellschaft schaden.

Rassismus betrifft die Personen, die schiefen Blicken im Bus und der wiederholten Frage, „woher sie denn eigentlich kommen“, ausgesetzt sind. Rassismus betrifft die Kinder, die in der Schule ungerecht bewertet werden, „weil die Eltern Migrationsgeschichte haben“. Rassismus betrifft die Jugendlichen, denen der Zugang zur Diskothek verwehrt wird, weil mit „Flüchtlingen immer

nur schlechte Erfahrungen gemacht“ würden. Rassismus betrifft die Personen, die die Wohnung aufgrund der „schwarzen Hautfarbe“ nicht bekommen. Rassismus betrifft die Frauen\*, die nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden, weil sie „ein Kopftuch tragen“. Und Rassismus betrifft die Menschen, die Opfer von rassistischen und rechten Gewalttaten und Morden werden.

Deshalb geht Rassismus uns alle an, weil es für uns alle unverzichtbar ist, uns für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Menschen nicht aufgrund der Herkunft, der Hautfarbe, der Sprache, der Religion oder anderer Merkmale Diskriminierungen und Gewalt erfahren müssen. Wer in einer gerechten Gesellschaft leben will, muss sich auch dafür einsetzen, dass alle Menschen die gleichen Teilhabechancen besitzen.

Gemeinsam möchten wir deshalb mit Ihnen unter dem Motto „Gütersloh für alle“ die Aktionswochen gegen Rassismus nutzen, um auf die Problematik von Rassismus aufmerksam zu machen, uns zu informieren und gemeinsam über ein wertschätzendes Zusammenleben ins Gespräch zu kommen.

Das diesjährige Programm wurde mit viel Einsatz von verschiedenen Akteur\*innen gestaltet – von Initiativen und Jugendverbänden, über Migrant\*innenorganisationen, Verwaltung und Politik bis hin zu den freien Trägern der Wohlfahrtspflege sind viele engagierte Personen dabei, die mit verschiedensten Angeboten die Aktionswochen 2020 füllen.

Wir wünschen Ihnen spannende Veranstaltungen, anregende Begegnungen und freuen uns über Ihre Teilnahme!

# Wichtige Hinweise zu Corona

Liebe Leser\*innen,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Angebote der Aktionswochen interessieren und möchten Ihnen auf diesem Wege einige Hinweise geben, die rund um die Aktionswochen und die Covid-19-Pandemie informieren:

Für uns als Veranstalter\*innen ist die Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmer\*innen und Referent\*innen sehr wichtig, deshalb bitten wir um Verständnis, falls Veranstaltungen aufgrund kurzfristiger Neuregelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abgesagt werden müssen.

Viele Angebote können im Notfall alternativ auch digital durchgeführt werden.

Aktuelle Hinweise und Informationen dazu, ob und in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden, finden Sie auf den jeweiligen Homepages der Veranstalter\*innen und unter: <https://awo-fachdienste-migration.de/aktionen/aktionswochen-gegen-rassismus.html>

Um die größtmögliche Sicherheit für alle zu gewährleisten kann es sein, dass es bei den Veranstaltungen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung gibt. Zudem müssen die Veranstalter\*innen Ihre Kontaktdaten abfragen und aufnehmen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter\*innen. Die Kontaktdaten sind auf den einzelnen Seiten im Programmheft zu finden.

Grundsätzlich gilt auch bei den Aktionswochen: Den Mindestabstand von 1,5 Metern wahren und regelmäßig die Hände waschen bzw. desinfizieren. Natürlich gilt zudem das Einhalten der Hust- und Niesetikette, das heißt, dass beim Niesen bzw. Husten immer in die Armbeuge geniest bzw. gehustet wird.

Wenn wir alle solidarisch aufeinander achten, werden die Aktionswochen ein Erfolg!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute!

**Thomas Hellmund und Sophie Brzezinski**

(Koordination der Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus)

# PROGRAMM

Fachvorträge

Workshops

Bildung, Kultur, Aktionen

- 26.10. Rassismus – Was ist das überhaupt?** S-15  
AWO OWL e. V.
- 27.10. Antifaschistischer Stadtrund-** S-21  
**03.11. gang: Tatorte in Gütersloh**  
Jusos Kreisverband Gütersloh und  
SJD – Die Falken
- 28.10. Enno Stahl – Die Sprache der Neuen** S-10  
**Rechten – Vortrag und Diskussion**  
AWO Kreisverband Gütersloh e.V. & K.i.K. e.V
- 28.10. Film „Ich gehe immer leise“** S-22  
Welthaus Bielefeld e.V. & die Weberei
- 30.10. Institutionellen Rassismus und** S-16  
**institutionelle Diskriminierung**  
**verstehen – und überstehen**  
Frei:Raum17 / SJD – Die Falken – KV Gütersloh
- 01.11. Gottesdienst** S-23  
**„Fürchte dich nicht“**  
AK Asyl – Integration für Alle

- 02.11. Unerhört! Diese Flüchtlinge** **S-11**  
 Bündnis 90/Die GRÜNEN in Kooperation mit  
 dem AK ASYL– Integration für Alle
- 03.11. Sprache. Macht. Gesellschaft.** **S-18**  
**Diskriminierungssensibel**  
**sprechen lernen**  
 AWO OWL e.V.
- 04.11. Seenotrettung hautnah** **S-12**  
**dokumentiert**  
 AWO-Kreisverband Gütersloh e. V.
- 06.11. Rechtsextremismus in den** **S-13**  
**sozialen Netzwerken**  
 DIE LINKE. Kreisverband Gütersloh
- 08.11. „Empowerment durch Comics“** **S-19**  
**Workshop für Mädchen\* und**  
**junge Frauen\* of Color**  
 AWO OWL e.V. und IZG e. V.
- 19.11. „WOMAN- 2000 Frauen.** **S-24**  
**50 Länder. 1 Stimme“**  
**ein Dokumentarfilm**  
 Arbeitsgemeinschaft der kommunalen  
 Gleichstellungsstellen im Kreis Gütersloh

# FACHVORTRÄGE



# Enno Stahl – Die Sprache der Neuen Rechten – Vortrag und Diskussion

## Veranstalter\*innen

AWO-Kreisverband Gütersloh e.V. & Kriminalprävention im Kreis Gütersloh e. V.

## Inhalte

Die Sprache der Neuen Rechten – Populistische Rhetorik und Strategien

Eine bedenkliche Aggressivität im verbalen Umgang, eine Abstumpfung gegenüber Gewalt und dem Schicksal anderer treten immer deutlicher zu Tage – es sind diese Reflexe, die gerade die Politiker\*innen der Neuen Rechten ausgiebig bedienen. In Internetforen und sozialen Netzwerken sind zunehmend brutale, menschenverachtende und volksverhetzende Sprachausfälle zu verzeichnen, die einen angst und bange werden lassen. Es ist wichtig, die Sprachbilder der Neuen Rechten und die dahinterstehenden Denktraditionen zu dokumentieren und zu durchleuchten.

Enno Stahl, Autor und Performer aus Köln, hat 2019 ein Essay mit dem Titel „Die Sprache der Neuen Rechten“ im Kröner Verlag veröffentlicht.

Im Rahmen der Veranstaltung hält Enno Stahl einen Vortrag über die Kernthemen seines Buches und lädt ein zur anschließenden Diskussion. Lassen sich Strategien im Handeln gegen Rechts entwickeln?



Mi., 28.10.2020 // 18:00 – 20:00 Uhr



**AWO-Zentrum für Beratung und Begegnung,**  
Böhmerstr. 13, 33330 Gütersloh (Haus II)



Eintritt frei



Kai Treptow



[s.brueckner-wentzlaff@awo-guetersloh.de](mailto:s.brueckner-wentzlaff@awo-guetersloh.de)

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail

# Unerhört! Diese Flüchtlinge

## Veranstalter\*innen

Bündnis 90/Die GRÜNEN in Kooperation mit dem  
AK Asyl – Integration für Alle

## Inhalte

Geflüchtete und ihre Begleiter\*innen berichten im „Café Connect“ von ihren Erfahrungen:

Nach fünf Jahren Flüchtlingsberatung der Diakonie und engagierter Arbeit des AK Asyl, wollen wir mit Geflüchteten und deren ehrenamtlichen Begleiter\*innen reflektierend ins Gespräch kommen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit uns berichten zu lassen, was diese Menschen in ihrem Alltag auf dem Weg zur Integration erleben und die gesangliche Begleitung von Priscilla Ahou zu genießen.

Kein Ort ist geeigneter für diesen besonderen Austausch an Erfahrungen:

Im „Café Connect“ treffen sich seit 2015 Geflüchtete und Gütersloher Bürger\*innen, um sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Daran angegliedert ist die langjährige engagierte Flüchtlingsberatung der Diakonie. Nun möchten wir das Wort an die Geflüchteten und ihre Begleiter\*innen geben, damit die Brücke zwischen ihnen und hoffentlich vielen anderen Gütersloher Bürger\*innen weiter verstärkt wird.



Mo., 02.11.2020 // 18:00 – 20:00 Uhr



**Wintergarten der Weberei,**

Bogenstraße 1 – 8, 33330 Gütersloh



Eintritt frei



Ines Böhm



[info@gruene-guetersloh.de](mailto:info@gruene-guetersloh.de)

Anmeldung nicht erforderlich

## Seenotrettung hautnah dokumentiert

### Veranstalter\*in

AWO-Kreisverband Gütersloh e. V., Schulsozialarbeit

### Inhalte

Beim Vortrag von Martin Kolek werden Sie eingeladen, die Rettung von fliehenden Menschen auf See aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen: Aus der Respektive der Fliehenden, der libyschen Milizen, des europäischen Militärs, der Ökonomie, der Politik und aus Sicht der Rettenden.

Es wird auch Dokumentationsmaterial aus dem realen Einsatz gezeigt. Bitte achten Sie auf sich, da der Vortrag reale Videos und bittere Wahrheiten darstellt.



Mi., 04.11.2020 // 18:00 Uhr



**Reinhard-Mohn-BK,**

Wiesenstraße 29, 33330 Gütersloh



Eintritt frei (Spenden sind willkommen)

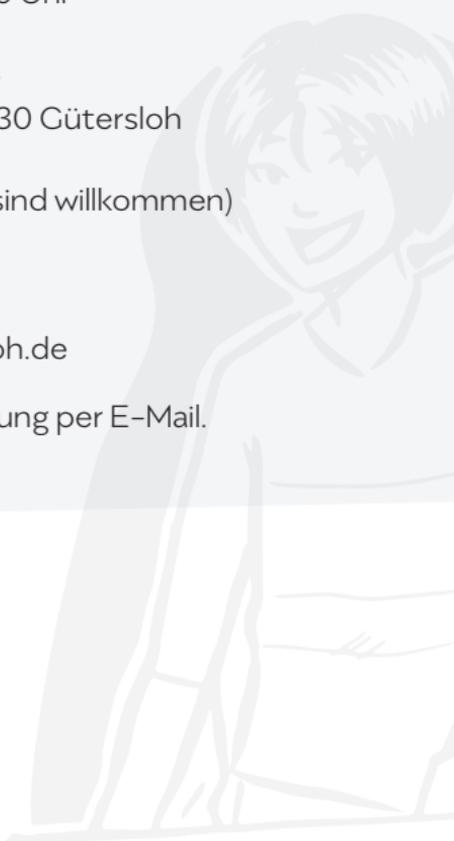


Günay Ucar



[g.ucar@awo-guetersloh.de](mailto:g.ucar@awo-guetersloh.de)

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.



# Rechtsextremismus in den sozialen Netzwerken

## Veranstalter\*in

DIE LINKE. Kreisverband Gütersloh

## Inhalte

Im Netz tummeln sich rechtsextremistische Parteien, diverse Nazi-Gruppen, Zeitschriften und Verlage, Bands und Online-Vertriebe, pseudowissenschaftliche Rassisten, Holocaust-Leugner, neurechte Intellektuelle, „Reichsbürger“ und obskure Zirkel. Die Vernetzung rechtsextremer Strukturen ist weit fortgeschritten und reicht bis in Militär, Polizei, Verfassungsschutz und den Bundestag. Wie können wir dem Rechtsextremismus in den sozialen Medien effektiv entgegenzutreten?



Fr., 06.11.2020 // 19:00 Uhr



**wird noch bekannt gegeben**



Eintritt frei



Uschi Kappeler



[info.kreisverband@dielinke-guetersloh.de](mailto:info.kreisverband@dielinke-guetersloh.de)

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

# Workshops



## Rassismus – Was ist das überhaupt?

### Veranstalter\*innen

AWO OWL e. V.

### Inhalte

Im Rahmen des Workshops möchten wir Ihnen eine Einführung in die Geschichte und Entstehung von Rassismus geben.

Mit interaktiven Übungen nähern wir uns den Fragen: Was ist Rassismus? Wie wird er definiert? Dabei möchten wir unter anderem Themen wie Ausprägungen, Formen und Auswirkungen von Rassismus auf unsere Gesellschaft mit Ihnen thematisieren.

Zum Abschluss bieten wir Raum, um darüber ins Gespräch zu kommen und um gemeinsam mit Ihnen Lösungsstrategien und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.



Mo., 26.10.2020 // 16:30 – 19:30 Uhr



**AWO OWL e. V., Fachdienste für Migration und Integration**

Königstraße 52, 33330 Gütersloh, EG



Eintritt frei



Thomas Hellmund // Sophie Brzezinski



thomas.hellmund@awo-owl.de, 05241 40338-16  
sophie.brzezinski@awo-owl.de, 05241 40338-18

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

# Institutionellen Rassismus und institutionelle Diskriminierung verstehen – und überstehen

## Veranstalter\*in

Frei:Raum17 / SJD - Die Falken - KV Gütersloh

## Inhalte

Rassismus und ebenso alle anderen Diskriminierungsformen spielen sich nicht nur auf individueller Ebene ab. Für die meisten Betroffenen kann das Handeln (und auch das Nicht-Handeln) von Institutionen wie Schule, Ausbildungsstätten, Behörden etc. viel entscheidender für ihre Lebensrealitäten sein.

In diesem Workshop geht es darum, institutionelle Diskriminierung zu erkennen, sichtbar zu machen und zu erklären. Daneben soll genügend Raum sein, eigene Erfahrungen zu teilen. Und ganz praktisch wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie und wo es Möglichkeiten der Gegenwehr gibt – und wie die diskriminierende Realität notfalls ausgehalten werden kann.

## Trainer

Tsepo Bollwinkel arbeitet als Forscher, Denker, Schreiber und Sprecher zu Schwarzer Identität, Weißsein, Anti-Rassismus und Dekolonisierung, zu Intersektionalität sowie zu geschlechtlichen und sexuellen

Identitäten im Globalen Süden und in Zusammenhängen internationaler Beziehungen.

[tsepo-bollwinkel-empowerment.de](http://tsepo-bollwinkel-empowerment.de)

Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre.



Fr., 30.10.2020 // 15:00 Uhr – 17:30 Uhr



„**Frei:Raum17**“, Schulstr. 17, 33330 Gütersloh



Eintritt frei



Nina Hügler



05241/3054333



[freiraum17@web.de](mailto:freiraum17@web.de)

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.



# Sprache. Macht. Gesellschaft. Diskriminierungssensibel sprechen lernen

## Veranstalter\*in

Integrationsagentur und Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit der AWO OWL e.V.

## Inhalte

Sprache ist eines der wichtigsten Mittel, um miteinander in Kontakt zu kommen. Sie bestimmt unser Denken und Handeln, unsere Interaktionen und unser Leben. Sprache ist wesentlich machtvoller, als uns häufig bewusst ist. Sie stellt Ordnungen, aber auch gesellschaftliche Verhältnisse her und stützt diese. Wie Diskriminierung durch Sprache wirkt, was das mit uns zu tun hat und wie wir diskriminierungssensibel sprechen können, möchten wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Workshop erarbeiten. Diskriminierungssensibel sprechen heißt dabei unter anderem auf Verletzbarkeiten achten, historische Strukturen erkennen und aufbrechen sowie Selbstbezeichnungen kennenlernen und nutzen. Dabei geht es in Anlehnung an Tupoka Ogette (Aktivistin und Rassismusexpertin) nicht um die Frage „Wie darf ich denn noch sprechen?“, sondern eher um die Frage „Wie möchte ich sprechen?“



Di., 03.11.2020 // 16:30 – 19:30 Uhr



**AWO OWL e.V.**, Fachdienste für Migration und Integration, Königstraße 52, 33330 Gütersloh, EG



Eintritt frei



Thomas Hellmund // Sophie Brzezinski



thomas.hellmund@awo-owl.de  
sophie.brzezinski@awo-owl.de

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

# „Empowerment durch Comics“ Workshop für Mädchen\* und junge Frauen\* of Color

## Veranstalter\*innen

Integrationsagentur und Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit der AWO OWL e.V. in Kooperation mit dem Islamischen Zentrum Gütersloh e.V.

## Inhalte

Soufeina Hamed (Tuffix) ist u. a. eine international bekannte Comiczeichnerin. Sie trägt mit ihren Bildern dazu bei, Missverständnisse und falsche Assoziationen, die eine Distanz zwischen den Menschen bewirken, zu entlarven und Brücken zu bauen. Im Workshop möchte sie mit den Teilnehmerinnen\* ins Gespräch kommen und einen Raum schaffen, um sich über (Rassismus-)Erfahrungen auszutauschen und diese in grafische Geschichten umzuwandeln. Die meisten Teilnehmerinnen\* werden am Ende über ihre Werke überrascht sein und werden die Freude am Zeichnen (wieder-)entdecken. Der gemeinsame Austausch ist ein wichtiger Baustein des Workshops, genauso soll auch das Comiczeichnen als ein mögliches Mittel vorgestellt werden, um mit Rassismuserfahrungen umzugehen und sich selbst zu stärken.

Personen of Color sind Menschen, die Rassismuserfahrungen machen.



So., 08.11.2020 // 11:00 – 17:00 Uhr



**AWO OWL e. V., Fachdienste für Migration und Integration**

Königstraße 52, 33330 Gütersloh, EG



Eintritt frei



Thomas Hellmund // Sophie Brzezinski



thomas.hellmund@awo-owl.de, 05241/4033816  
sophie.brzezinski@awo-owl.de, 05241/4033818

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

# Bildung, Kultur, Aktionen



# Antifaschistischer Stadtrundgang: Tatorte in Gütersloh

## Veranstalter\*innen

Jusos Kreisverband Gütersloh und SJD – Die Falken

## Inhalte

JedeR kennt sie – auch in Gütersloh erinnern Stolpersteine auf den Gehwegen an die Opfer des Nationalsozialismus. Denn auch in Gütersloh wurden in der NS-Zeit Verbrechen begangen, auch in Gütersloh brannten Wohn- und Geschäftshäuser von jüdischen Familien, auch in Gütersloh wurde die Synagoge zerstört, wurden Einwohner\*innen systematisch ausgegrenzt, verfolgt und in Vernichtungslagern ermordet, nicht zuletzt haben sich auch Gütersloher\*innen schuldig gemacht – als Täter\*innen, als Profiteure der Judenverfolgung und des NS-Regimes oder auch nur durch Tatenlosigkeit angesichts der faschistischen Verbrechen.

Als antifaschistische Jugendverbände haben Jusos und SJD Die Falken gemeinsam mit dem Stadtarchiv einen antifaschistischen Stadtrundgang durch die Innenstadt entwickelt und laden im Rahmen der Aktionswochen dazu herzlich ein!



Di., 27.10.2020 // 17.00 Uhr

Di., 03.11.2020 // 17:00 Uhr



**Treffpunkt Dreiecksplatz**



Eintritt frei



Matthis Haverland



[vorstand@jusos-gt.de](mailto:vorstand@jusos-gt.de), 0176/31260588

Anmeldung nicht erforderlich,  
jedoch erwünscht

## Film „Ich gehe immer leise“

### Veranstalter\*innen

Welthaus Bielefeld e.V. & die Weberei

### Inhalte

Der Dokumentarfilm „Ich gehe immer leise“, den Keith Hamaimbo mit verschiedenen Protagonisten gedreht hat, befasst sich mit Alltagsrassismus. Menschen erzählen von Situationen, in denen sie rassistische Erfahrungen gemacht haben. Dabei wollen sie kein Mitleid erzeugen, sondern zeigen, dass Rassismus nicht immer von der Absicht her zu definieren ist, sondern von der Wirkung wie es beim Betroffenen ankommt.



Mi., 28.10.2020 // 19:00 Uhr



#### **Die Weberei,**

Bogenstraße 1 - 8, 33330 Gütersloh



Eintritt frei

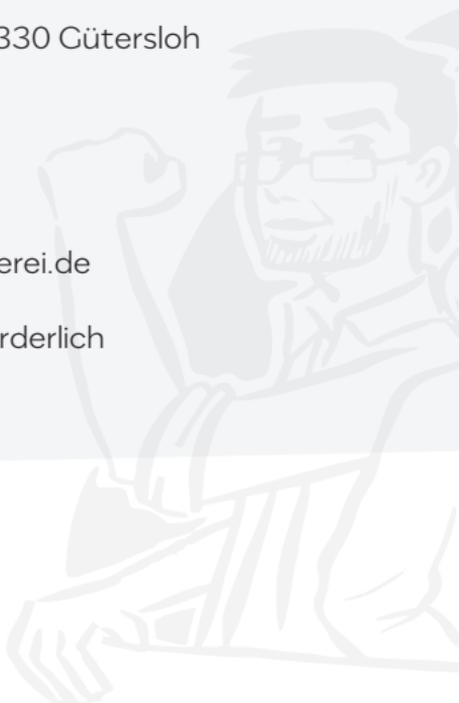


Jana Felmet



[jana.felmet@die-weberei.de](mailto:jana.felmet@die-weberei.de)

Anmeldung nicht erforderlich



# Gottesdienst „Fürchte dich nicht“

## Veranstalter\*in

AK Asyl – Integration für Alle

## Inhalte

„Fürchte dich nicht!“

Mit diesem Thema gestaltet der „AK Asyl – Integration für Alle“, zusammen mit Geflüchteten, diesen Gottesdienst. Zur musikalischen Mitwirkung ist u.a. das Schulorchester des Städtischen Gymnasiums Gütersloh angefragt.



So., 01.11.2020 // 18:00 Uhr



**Martin-Luther-Kirche**, Gütersloh



Eintritt frei



Stefan Salzmann



stefan.salzmann@ekgt.de

Anmeldung nicht erforderlich

## „WOMAN – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme“ ein Dokumentarfilm

### Veranstalter\*innen

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen  
Gleichstellungsstellen im Kreis Gütersloh

### Inhalte

WOMAN bietet den Frauen dieser Welt einen Ort für ihre Stimme: Emotionen, Träume, Hoffnungen.

Das weltweite Projekt WOMAN bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was WOMAN aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. In dieser neuen Ära, in der Frauenstimmen immer lauter werden, ist das Ziel des Films, nicht nur Rechte zu fordern oder sich auf die Probleme zu konzentrieren, sondern den Stimmen der Frauen endlich Gehör zu schenken, Lösungen zu finden

Da sich die Corona-Regelungen ständig verändern, informieren Sie sich bitte tagesaktuell vor Veranstaltungsbeginn umfassend selbst zu dem Stand.



Do., 19.11.2020 // 19:30 Uhr



**Bambi Filmkunstkinos**

Bogenstraße 3, Cütersloh



5,00 €



Inge Trame



gleichstellungstelle@guetersloh.de,  
05241 822126



# Koordination der Aktionswochen

## **AWO-Fachdienste für Migration und Integration**

Königstr. 52, 33330 Gütersloh

## **Kontakt**

### **Sophie Brzezinski**

(Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit)

Tel.: 05241 40338 - 18

E-Mail: [sophie.brzezinski@awo-owl.de](mailto:sophie.brzezinski@awo-owl.de)

### **Thomas Hellmund**

(Integrationsagentur /

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit)

Tel.: 05241 40338 - 16

E-Mail: [thomas.hellmund@awo-owl.de](mailto:thomas.hellmund@awo-owl.de)

**Folgende Kooperationspartner\*innen  
beteiligen sich an den Gütersloher  
Aktionswochen gegen Rassismus 2020**  
(die dargestellten Logos bilden nicht das  
gesamte Netzwerk ab)



**Gütersloh**



Weitere Infos

